

Profi Tagesseminare - „Praxiswissen aktuell“

Kuhsignale Haltung - Gesehen mit den Augen einer Kuh

Verstehen Sie Ihre Kühe und Kälber? Lesen Sie die Kuhsignale. Diese geben gratis wertvolle Hinweise, ob es den Tieren gut geht.

Immer wieder liest man über Kuhsignale, ohne den Begriff richtig einordnen zu können. Bei den meisten Kuhsignalen handelt es sich um banale Situationen im Stall oder auf der Weide. Dinge, die Tag für Tag vorkommen, aus denen aber sehr wichtige Schlüsse gezogen werden können.

Alle Informationen, die Sie täglich von Ihrer Herde erhalten, sind Signale. Entscheidend dabei ist, dass Ihnen diese Hinweise überhaupt auffallen. Nehmen Sie sich regelmäßig und bewusst Zeit, Ihre Kühe und Kälber in ihrem alltäglichen Verhalten zu beobachten. Denn: Nur wer bemerkt, was nicht optimal ist, kann es verbessern. In Schlagworten zusammengefasst: erst (bewusst) beobachten, dann denken, dann handeln. Noch einmal. Verstehen Sie Ihre Kühe und Kälber?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 23.11.2022

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Kuhsignale - Gesehen mit den Augen einer Kuh“ / **Teil 1 Schwerpunkt Haltung**

Referent: Wolfgang Müller, zertifizierter Kuhsignale-Trainer von CowSignals

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Kuhsignale“ mit Wolfgang Müller, BaySG



Vom Anbindestall zum Laufstall - Was ist zu tun?

Viele Betriebe mit einer Anbindehaltung von Milchkühen stehen vor dem Problem, dass ihre Ställe den heutigen Anforderungen an Tierschutz und Tierwohl nicht mehr entsprechen. Kühe im Anbindestall zu halten, gilt als Auslaufmodell, da es mit den Tierwohlkriterien kaum vereinbar ist. Verboten ist es aber noch nicht. Jetzt gehen einige Molkereien jedoch in die Offensive und zahlen den Landwirten weniger Milchgeld. Ein Neubau kommt für viele aufgrund des vermeintlich hohen Investitionsbedarfs aber nicht in Frage. Dabei gibt es aber auch einfache und kostengünstige Umbaulösungen. Welche Möglichkeiten gibt es, aus alten Anbindeställen zukunftstaugliche Laufställe zu machen?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 09.11.2022

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Vom Anbindestall zum Laufstall“

Referent: Konrad Knoll, AELF Weilheim

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Laufstall - eine Kennenlernaktion“ und „Vernetzte Stalltechnik und Sensoren am Einzeltier“ mit Wolfgang Müller, BaySG und Marius Götz, BaySG



Sicherer Umgang mit Rindern - Wie tickt meine Kuh?

Die Arbeit mit Rindern gehört auf vielen Betrieben zum Arbeitsalltag. Leider kommt es häufig zu schweren und auch immer wieder tödlichen Unfällen.

Sie kennen Ihre Rinder meist von Geburt an und arbeiten täglich mit den Tieren. Trotz der jahrelangen Erfahrungen kann diese Schulung Ihnen Wissen und Techniken vermitteln, die Sie bisher nicht kannten, insbesondere Kenntnisse über die Wahrnehmung und das Verhalten der Tiere.

Das Tagesseminar "Rinder besser verstehen" versetzt Sie in die Lage, gefährliche Situationen leichter zu erkennen. Wissen Sie, wie man reagiert und wie man solche Situationen vermeidet? Durch Anwendung der erlernten Techniken vermeiden Sie im Arbeitsalltag Stress bei sich und bei den Tieren. Wie tickt meine Kuh?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 16.11.2022

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Rinder besser verstehen“

Referent: Peter Wametsberger, SVLFG

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 15.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Wie tickt meine Kuh?“
mit Georg Lang, SVLFG

anschließend Führung durch die Stallungen des Staatsgutes Grub



Infos zur Organisation

Teilnehmerzahl: max. 20

Anmeldung: Im **Weiterbildungsportal** des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten finden Sie unter Bereich: Bayerische Staatsgüter alle Kurse/Veranstaltungen/Seminare der BaySG

<https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm> oder
<https://www.baysq.bayern.de/zentren/grub/index.php>

Kuhsignale Fütterung - Gesehen mit den Augen einer Kuh

Verstehen Sie Ihre Kühe und Kälber? Lesen Sie die Kuhsignale. Diese geben gratis wertvolle Hinweise, ob es den Tieren gut geht.

Immer wieder liest man über Kuhsignale, ohne den Begriff richtig einordnen zu können. Bei den meisten Kuhsignalen handelt es sich um banale Situationen im Stall oder auf der Weide. Dinge, die Tag für Tag vorkommen, aus denen aber sehr wichtige Schlüsse gezogen werden können.

Alle Informationen, die Sie täglich von Ihrer Herde erhalten, sind Signale. Entscheidend dabei ist, dass Ihnen diese Hinweise überhaupt auffallen. Nehmen Sie sich regelmäßig und bewusst Zeit, Ihre Kühe und Kälber in ihrem alltäglichen Verhalten zu beobachten. Denn: Nur wer bemerkt, was nicht optimal ist, kann es verbessern. In Schlagworten zusammengefasst: erst (bewusst) beobachten, dann denken, dann handeln. Noch einmal. Verstehen Sie Ihre Kühe und Kälber?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 07.12.2022

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Kuhsignale - Gesehen mit den Augen einer Kuh“ / **Teil 2 Schwerpunkt Fütterung**

Referent: Wolfgang Müller, zertifizierter Kuhsignale-Trainer von CowSignals

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Kuhsignale“ und „Grobfutterbeurteilung“ mit Wolfgang Müller, BaySG und Barbara Misthilger, ITE



Zukunftsorientierte Kälberaufzucht - Schwerpunkt Haltung

Die Kälberverluste sind in den letzten Jahren unverändert hoch geblieben, dabei wurde noch nie so viel Wert auf die Kälberaufzucht gelegt wie heute. Für alle ist klar: Ein guter Start bestimmt die spätere Lebensleistung. In Vorträgen und praktischen Übungen wird schwerpunktmäßig das Thema **Kälberhaltung** erläutert und diskutiert. Wie schaut eine optimale Abkalbebuch aus? Wie werden Kälber optimal untergebracht? Was hat es mit der paarweisen Haltung von Kälbern auf sich? Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gehören dazu?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 18.01.2023

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „**Kälberhaltung** optimieren - Von der Abkalbebuch bis zur Gruppenhaltung von Kälbern“

Referent: Wolfgang Müller, BaySG

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Die Abkalbebuch und Pärchenkälber in der Praxis“ und „Echtzeitüberwachung von Kälbern mittels digitaler Hilfsmittel“ mit Wolfgang Müller und Marius Götz, beide BaySG



Zukunftsorientierte Kälberaufzucht - Schwerpunkt Fütterung

Die Kälberverluste sind in den letzten Jahren unverändert hoch geblieben, dabei wurde noch nie so viel Wert auf die Kälberaufzucht gelegt wie heute. Für alle ist klar: Ein guter Start bestimmt die spätere Lebensleistung. In Vorträgen und praktischen Übungen wird schwerpunktmäßig das Thema **Kälberfütterung** erläutert und diskutiert. Wie schaut eine optimale Biestmilchversorgung aus? Was passiert bei der metabolischen Programmierung? Wie setzt sich eine Kälber-TMR zusammen? Welche Stadien der Austrocknung bei Kälbern gibt es?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 01.02.2023

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Von der Biestmilch bis zur metabolischen Programmierung“
Referent: Wolfgang Müller, BaySG

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Biestmilchversorgung und Tränkemanagement aus tierärztlicher Sicht“ und „LKV-Beratungskonzept Kälber“ mit Günter Heesen, Tierarzt und LKV Bayern e.V.



Die Trockensteherfütterung als Herausforderung?!

In der Trockenstehphase wird die Kuh auf die nächste Laktation vorbereitet. In dieser Phase nehmen sowohl der Fötus als auch die Gebärmutter, die Plazenta und das Fruchtwasser bei Trockensteher stark zu. Es beginnt die Entwicklung der Milchdrüse für die nächste Laktation. Die Fütterung der Trockensteher muss daher eine optimale Vorbereitung auf die Laktation erreichen. Die Trockenstehphase bildet neben weiteren Aspekten den Grundstein für die Wirtschaftlichkeit des Betriebes.

Für ein optimales Management in der Trockenstehphase gilt es daher folgende Kernfragen zu beantworten:

1. Wie gelingt es, den Calciumstoffwechsel der Kühe für die beginnende Laktation zu trainieren?
2. Wie gelingt es, zu Laktationsbeginn eine gute „Energieversorgung“ der Kuh zu gewährleisten?
3. Welche Stellschrauben gibt es, um die Kondition der Kühe zu erhalten?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 15.02.2023

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Trockensteherfütterung - Für einen gesunden Start in die neue Laktation“ und „Mineralstoffversorgung von Trockenstehern“

Referenten: Florian Scharf, AELF Abensberg-Landshut und Dr. Hubert Schuster, ITE

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Digitale Hilfsmittel zur Echtzeitüberwachung der Kühe im Abkalbezeitraum“ und „Eine optimale Trockensteherration in der Praxis“ mit Marius Götz, BaySG und Fütterungsberater Josef Geiß, LKV Bayern e.V.



Die Obsalim Methode® - Eine kostengünstige Form der Futteranalyse

Sie wurde in Frankreich von dem Tierarzt Bruno Giboudeau entwickelt und setzt sich aus den Worten observation und alimentaire zusammen - übersetzt heißt das Fütterungsbeobachtung. Nutzen Sie die Chance Ihre Herde wieder ganz neu kennenzulernen, den Blick vom Bildschirm zu heben und Ihre Kühe ins Visier zu nehmen.

Mit dieser Methode können teure Futteranalysen reduziert und das Warten auf den MLP-Bericht zur Analyse der Energie- und Eiweißversorgung verkürzt werden. Bei der Obsalim Methode® werden verschiedene Körperpartien der Kuh beobachtet, wobei unterschiedliche Stellen am Körper, Rückschlüsse auf unterschiedliche Defizite in der Fütterung liefern. Beispielsweise sterben bei einem sehr niedrigen pH-Wert im Pansen (Pansenazidose) Mikroben durch das saure Milieu im Pansen ab. Die toten Mikroben erzeugen ein Gift, welches über das Blut an die Schleimhäute abgegeben wird, was man wiederum am äußeren Erscheinungsbild der Kuh ablesen kann. Auf diese Art und Weise können diverse Fütterungsdefizite, durch zum Beispiel Futterwechsel etc., schnell erkannt und angepasst werden.

Weitere interessante Beispiele werden von der Referentin ausführlich, anschaulich und praxisbetont präsentiert

am Mittwoch, den 14.12.2022

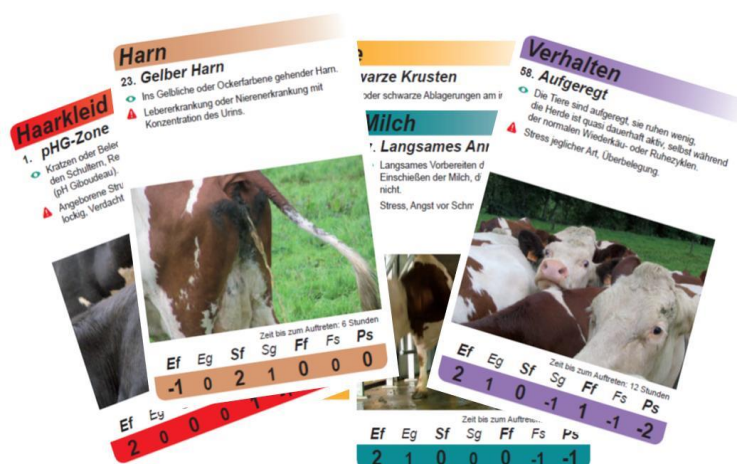
im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Obsalim - eine etwas andere Art der Fütterungsbewertung“
Referentin: Mechthild Knösel, Hofgut Rengoldshausen

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Obsalim in der Praxis“ mit Mechthild Knösel, Hofgut Rengoldshausen



Liegeboxen - Wie man sich bettet, so liegt man

Liegeboxen sind ein wichtiges Element im Milchviehstall, denn sie beeinflussen den Kuhkomfort, die Sauberkeit und Gesundheit.

Zum Liegeboxenkomfort gehören nicht nur die Maße und die technische Einrichtung sowie die Wahl der Einstreu, sondern auch, wie die Kuh die Liegebox annimmt. Um zu beobachten, wie die Liegeboxen durch die Kühe genutzt werden, sollte man sich etwas Zeit nehmen.

Auf der Weide liegen die meisten Kühe zwischen 10 und 14 Stunden am Tag. Beim Liegen werden die Klauen entlastet und besser durchblutet, dies lässt die Gefahr von Klauenrehe und Geschwüren sinken. Bei liegenden Kühen trocknen die Klauen schneller ab, was wiederum vor Mortellaro und Klauenfäule schützt. Kann sich die Kuh ohne Behinderung in die Box legen und wieder erheben, erhöht dies nachweislich die Futteraufnahme. Das beeinflusst die Milchleistung und Fruchtbarkeit positiv. Meist kann schon beim ersten Blick in den Stall festgestellt werden, ob die Liegebox zu den Tieren passt.

Welche Liegepositionen gibt es bei Rindern? Wie schaut die richtige Oberflächen-gestaltung aus? Welche Maße hat eine moderne Liegebox?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 01.03.2023

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr: Vortrag „Liegeboxen - Wie man sich bettet, so liegt man“

Referent: Wolfgang Müller, BaySG

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Beurteilung von verschiedenen Liegeboxen in der Praxis“ und „Erstellen einer Kalk-Stroh-Mischung und Liegeboxenpflege in der Praxis“ mit Wolfgang Müller und Marius Götz, beide BaySG



„Gesunde Kühe, gesunde Rinder - was leistet die Zucht?“

Die Milchleistung ist längst nicht mehr alles, wenn es um Rinderzucht geht. Im modernen Zuchtgeschehen dominieren die Kriterien Gesundheit und Robustheit.

Die Gesundheit der Kuh, die Langlebigkeit sowie Merkmale des Körperbaus und ein unkomplizierter Geburtsverlauf machen inzwischen den überwiegenden Anteil bei den Zielen in der Rinderzucht aus. Auch die Kälberfitness hat eine hohe Bedeutung in der modernen Rinderzucht. Mit der Gewichtung dieser Zuchtwerte sollen gesunde Milchkühe mit ausgeglichenen körperlichen Merkmalen und Eigenschaften gezüchtet werden, die neben einer guten Milchleistung auch ein hohes Alter erreichen. Der Fokus der Zuchtziele liegt dabei auf einer „balancierten“ Kuh. Das heißt, dass neben den Leistungsmerkmalen die Gesundheit und Robustheit eine immer größere Rolle spielen.

Gesunde Kühe, gesunde Rinder - was leistet die Zucht?

Was ist die „Betriebliche Eigenkontrolle und wie funktioniert die neue LKV-Tierwohl App?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Donnerstag, den 03.11.2022

im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr:

Vortrag „Gesunde Rinder, gesunde Kühe - was leistet die Zucht?“

Referent: Bernhard Luntz, Institut für Tierzucht der LfL

+

Vortrag „Kühe mit hoher Nutzungsdauer - wie sollten diese aussehen?“

Referent: Hubert Anzenberger, Institut für Tierzucht der LfL

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 16.00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Betriebliche Eigenkontrolle und die neue LKV-Tierwohl App in der Praxis“ und „Lineare Beschreibung und gezielte Bullenauswahl“ mit Dr. Stefan Plattner, LKV Bayern e.V. und Marius Götz, BaySG



1



5



9